
10018/AB XXIV. GP

Eingelangt am 14.02.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

GZ. BMVIT-13.000/0014-I/PR3/2011
DVR:0000175

Wien, am . Jänner 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Jannach und weitere Abgeordnete haben am 14. Dezember 2011 unter der **Nr. 10169/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zusammenarbeit mit der Firma „tatwort. Mag. Franz Tragner GmbH – Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Projekte wurden bzw. werden von der Firma „tatwort. Mag. Franz Tragner GmbH – Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement“ mit Ihrem Ministerium abgewickelt? (aufgelistet nach Jahren)*
- *Wie hoch waren die gesamten Kosten der jeweiligen Projekte für Ihr Ministerium? (aufgelistet nach Jahren und Projekten)*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Folgende Projekte wurden mit der Fa. „Tatwort , Mag. Franz Tragner GmbH- Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement“ abgewickelt:

Jahr	Projekt	Kosten €
2007	Biogas- Monitor Konzeption	14.100,-
2008	Biogas- Monitor Umsetzung	23.964,-

Zu Frage 3:

- *Welche Projekterfolge konnten bisher nachweislich erzielt werden?*

Das Projektergebnis der beiden Beauftragungen ist der Biogas Branchenmonitor. Dieser enthält eine umfassende und detaillierte Analyse des Standes der in österreichischen Biogas-Anlagen eingesetzten Biogas- Technologie sowie Schlussfolgerungen für deren Verbesserung und Weiterentwicklung. Die Arbeit stellt somit eine wesentliche Grundlage für weiterführende Maßnahmen im Bereich FTE, Markteinführung, Normung und Standards sowie gesetzliche Vorgaben in diesem Technologiebereich dar; diese wurde in der Schriftenreihe Energie- und Umweltforschung des bmvit veröffentlicht sowie bei diversen Fachkonferenzen und Expertenworkshops einer breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Zu Frage 4:

- *Worin ist die beworbene Nachhaltigkeit der jeweiligen Projekte bewiesen?*

Bei der untersuchten Technologie handelt es sich um eine Technologie für die Umwandlung erneuerbarer Energien, die einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung von nachhaltigen Energiesystemen leistet.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Wurden die Projekte öffentlich ausgeschrieben?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, gab es auch noch andere Bewerber für das Projekt bzw. die Projekte, und wenn ja, welche Bewerber gab es?*

Die Projekte wurden nicht öffentlich ausgeschrieben, da auf Grund der Auftragssummen im Bundesvergabegesetz 2006 in der jeweils geltenden Fassung eine öffentliche Ausschreibung nicht erforderlich war.